

Cranio-Sacrale Balance für Pferde oder Hunde

Craniosacraltherapie ist eine sanfte, manuelle bzw. energetische Technik, um das Pferd in sein natürliches Gleichgewicht zu bringen. Die Osteopathie wurde vor ca. 150 Jahren in den USA von Dr. Andrew Taylor Still entwickelt, der nach Möglichkeiten suchte, Krankheiten ohne Medikamente und Chirurgie zu behandeln. Die Craniosacraltherapie ist eine Weiterentwicklung dieses Systems von William Sutherland, einem Schüler Stills. Grundlage ist die Erkenntnis, dass die Schädelnähte beweglich miteinander verbunden sind. Die Bewegung entsteht durch den Fluss des Liquors, der Hirn-Rückenmarksflüssigkeit, die in einem vom Blutkreislauf unabhängigen Rhythmus schwingt und eine Bewegung am Schädel und entlang der Wirbelsäule bis zum Steißbein spüren lässt.

Restriktionen innerhalb des craniosacralen Systems können bereits bei der Geburt, aber auch später durch Krankheiten, Unfälle, Infektionen oder Schock verursacht werden. Kopfschmerzen, Headshaking, Rückenprobleme und -schmerzen, mangelnde Hinterhandaktion, Lymphstau und andere Probleme des Bewegungsapparates und des Stoffwechsels können durch Blockaden im craniosacralen System verursacht werden und sprechen daher hervorragend auf craniosacrale Methoden an. Die Behandlung ist sehr sanft und zielt auf die Auflösung von Spannungen und Fehlstellungen der Schädelknochen und der übrigen Körperstrukturen mit sanften und exakten Pulsen.

Die Ausbildung richtet sich an alle, die an dieser Arbeit interessiert sind. Vorkenntnisse sind nicht notwendig; die anatomischen und physiologischen Grundlagen der Craniosacraltherapie beim Pferd werden im Rahmen dieser Ausbildung vermittelt.

(Der Schwerpunkt dieses Kurses ist die Arbeit am Pferd, jedoch ist die Technik beim Hund praktisch ident. Es wird im Kurs daher auf Wunsch auch auf die spezifischen Griffe und Besonderheiten beim Hund eingegangen.)

Kurs-Wochenende 1

- Einführung in die Anatomie und Wirkungsweise des craniosacralen Systems
- den craniosacralen Rhythmus fühlen lernen (am Menschen, am Pferd, ggf. am Hund)
- Techniken zur Beeinflussung des craniosacralen Rhythmus' (Stillpoint, Unwinding)
- Lösen des atlantookzipitalen und lumbosakralen Übergangs beim Tier

Kurs-Wochenende 2

- die Anatomie des Schädels (Knochen, Nerven)
- die Zusammenhänge mit Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten
- Korrektur der Sphenobasilares (SSB)
- Korrektur aller außen liegenden Schädelknochen
- Öffnen von Suturen
- Lösen innen liegender Schädelknochen

Kurs-Wochenende 3

- Vertiefung der Techniken, energetisches Lösen von Strukturen, übergreifende Techniken
- CV4 Technik
- V-Spread Technik
- Diaphragmen lösen
- Techniken zum Lösen der Dura mater spinalis
- Technik zum Lösen der Dura mater intracranialis
- Unterstützung durch Essenzen